



VERARBEITUNGSRICHTLINIE

Sika® FloorJoint S

Sika® FloorJoint XS

Sika® FloorJoint PD

Sika® FloorJoint PDL

Sika® FloorJoint PDW

22.03.2021 / V4.0 / SIKA SCHWEIZ AG / DSU1

INHALTSVERZEICHNIS

1	Anwendungsbereich	3
2	Produkte	3
2.1	Industriepaneele	3
2.1.1	Sika® FloorJoint S	3
2.1.2	Sika® FloorJoint XS	3
2.1.3	Merkmale der Industrieprofile	3
2.2	Parkdeckpaneele	4
2.2.1	Sika® FloorJoint PD, Sika® FloorJoint PDW, Sika® FloorJoint PDL	4
2.2.2	Merkmale der Parkdeckprofile	4
2.3	Sikadur® Systemklebstoffe und Verbräuche	4
3	Untergrundanforderungen	5
4	Untergrundvorbereitung	5
4.1	Sika® FloorJoint XS	5
4.2	Sika® FloorJoint S, Sika® FloorJoint PD	5
4.3	Sika® FloorJoint PDW, Sika® FloorJoint PDL	5
4.4	Erstellung der Frässchnitte	6
4.5	Ausstemmen der Fugenaussparung	6
4.6	Entfernen allfällig bestehender Profile	7
4.7	Reinigung und Vorbereitung der Fugenaussparung	7
5	Verarbeitung	7
5.1	Vormontage und Zuschnitt der Fugenpaneele	7
5.2	Variante A: Einbau des Sikadur-Combiflex® SG Systems in die Fuge der Betonkonstruktion	8
5.3	Variante B: Einlegen eines Randdämmstreifens in die Fuge der Betonkonstruktion	8
5.4	Applikation des Sikadur® Systemklebers in die Fugenaussparung	9
5.5	Applikation des Sikadur® Systemklebers auf die Fugenprofile	10
5.6	Verlegewerkzeuge für Sikadur® Systemkleber	10
5.7	Verlegung der Sika® FloorJoint Fugenpaneele	11
5.8	Prüfung auf Hohlstellenfreiheit	11
5.9	Kanten verfüllen	11
5.10	Schleifen der Bodenpaneele	11
5.11	Beschichtung und Versiegelung der Fugenpaneele Sika® FloorJoint	12
6	Empfehlungen zur Arbeitssicherheit	12
6.1	Persönliche Schutzausrüstung	12
7	Einschränkungen	13
8	Umwelt	13
8.1	Gerätereinigung	13
8.2	Entsorgung	13
9	Rechtliche Hinweise	14

1 ANWENDUNGSBEREICH

Diese Verarbeitungsanleitung beschreibt die schrittweise Vorgehensweise beim Einbau der Bodenfugenprofile mit allen relevanten Informationen, um einen fachgerechten Einbau sicherzustellen:

- Industrie: Sika® FloorJoint S, Sika® FloorJoint XS
- Parkdecks: Sika® FloorJoint PD, Sika® FloorJoint PDW, Sika® FloorJoint PDL

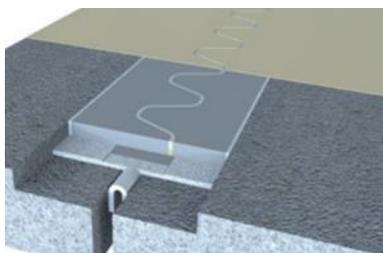
Sika® FloorJoint dürfen nur von geschulten und erfahrenen Fachkräften verarbeitet werden.

2 PRODUKTE

Sika® FloorJoint sind vorgefertigte, karbonfaserverstärkte Bodenpaneele aus Polymerbeton mit sehr hohen mechanischen Eigenschaften. Durch die gewellte Fugenform wird eine ausgezeichnete Lastverteilung erzielt.

2.1 INDUSTRIEPANEELE

2.1.1 Sika® FloorJoint S

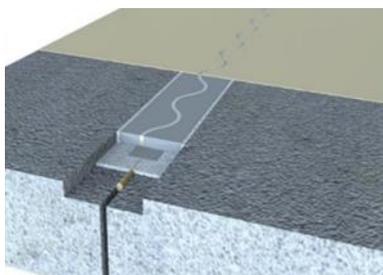


Die Standardpaneele für Neubau und Instandsetzung von Fugen in der Betonkonstruktion oder in Estrichen bei normaler bis mittlerer Belastung, beispielsweise in der Industrie, Lagerhallen etc.

Die Abkürzung S steht für Standard.

Das exzentrische Sika® FloorJoint EX ist die Weiterentwicklung des Sika® FloorJoint S (siehe separate Verarbeitungsrichtlinie Sika® FloorJoint EX).

2.1.2 Sika® FloorJoint XS



Die kleinere Variante des Sika® FloorJoint S für Neubau und Instandsetzung von kleineren Fugen in der Betonkonstruktion oder in Estrichen.

2.1.3 MERKMALE DER INDUSTRIEPROFILE

Sika® FloorJoint	S	XS
Länge x Breite x Höhe	1 200 x 250 x 20 mm	1 200 x 80 x 15 mm
Breite Schmutzbremse (S-Kurve)	~ 10 mm	~ 10 mm
Fugenbreite im Untergrund	Max. 30 mm	Max. 5 mm
Fugenbewegung horizontal	Max. -5/+20 mm	Max. -2/+3 mm

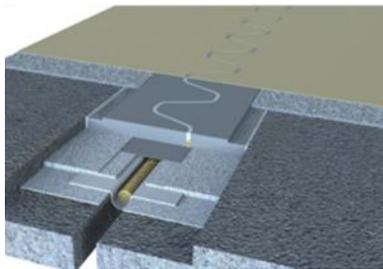
Verarbeitungsrichtlinie

Sika® FloorJoint S
Sika® FloorJoint XS
Sika® FloorJoint PD
Sika® FloorJoint PDL
Sika® FloorJoint PDW
22.03.2021, V4.0

German / Switzerland

2.2 PARKDECKPANELEE

2.2.1 SIKA® FLOORJOINT PD, SIKA® FLOORJOINT PDW, SIKA® FLOORJOINT PDL



- **Sika® FloorJoint PDRS** ist das Standardfugenprofil für Parkhaus und Tiefgarage (siehe separate Verarbeitungsrichtliche Sika® FloorJoint PDRS). Unter gewissen Voraussetzungen eignen sich auch die nachfolgend beschriebenen Profile. Bitte Technischen Verkaufsberater der Sika Schweiz AG kontaktieren.
- **Sika® FloorJoint PD** ist geeignet für Neubau und Instandsetzung von Fugen in der Betonkonstruktion oder in Estrichen bei normaler bis mittlere Belastung, z. B. für Parkhaus und Tiefgarage. Die Ausführung kann optional mit einer Abdichtung erfolgen.
Die Abkürzung PD steht für Parkdeck.

- **Sika® FloorJoint PDW** und **Sika® FloorJoint PDL** haben im Vergleich zum Sika® FloorJoint PD eine breitere Schmutzbremse (S-förmige Profilhöhe) und können dadurch grössere horizontale Negativ-Fugenbewegungen aufnehmen.
- **Sika® FloorJoint PDL** hat im Vergleich zum Sika® FloorJoint PD und Sika® FloorJoint PDW zudem grössere Profilhöhe und eignet sich dadurch zum Überbrücken von grösseren Fugen und Fugendilatationen im Untergrund. Aufgrund der speziellen Formgebung der Parkdeckprofile (abgestufter Anschluss) können sie mit einem Parkdeckbeschichtungssystem oder auch einem anderen Sikafloor® Kunstharzbodenbelag überarbeitet werden.

2.2.2 MERKMALE DER PARKDECKPROFILE

Sika® FloorJoint	PD	PDW	PDL
Länge x Breite x Höhe	1 200 x 250 x 20 mm	1 200 x 260 x 20 mm	1 200 x 260 x 20 mm
Breite Schmutzbremse (S-Kurve)	~ 10 mm	~ 20 mm	~ 20 mm
Fugenbreite im Untergrund	Max. 60 mm	Max. 50 mm	Max. 80 mm
Fugenbewegung horizontal*	Max. -5/+40 mm	Max. -15/+30 mm	Max. -15/+55 mm

*Je nach Fugenbewegung kann die Schmutzbremse der Sika® FloorJoint PD, PDL oder PDW Fugenprofile herausquellen, sich absenken oder aufreissen. Dies hat jedoch keine Auswirkung auf die technische Gebrauchstauglichkeit der Sika® FloorJoint Fugenprofile.

2.3 SIKADUR® SYSTEMKLEBSTOFFE UND VERBRÄUCHE

Zur Fugenkonstruktion gehören die Sikadur® Systemkleber Sikadur®-30, Sikadur®-31 oder Sikadur-Combiflex® CF Kleber sowie die Abdichtung Sikadur-Combiflex® SG System. Im Folgenden wird für den Kleber nur der Ausdruck „Sikadur® Systemkleber“ verwendet.

In der folgenden Tabelle sind die Verbräuche abgebildet.

Sika® FloorJoint	S	XS	PD, PDW, PDL
Abdichtung	-	-	Sikadur® Systemkleber: ~ 1.2 kg/lfm Sikadur-Combiflex® Band: 1 m/lfm
Sikadur® Systemkleber	3 - 5 kg/lfm*	1 - 3 kg/lfm*	3 - 5 kg/lfm*
Fugenprofil	1 Stück pro 1.2 lfm	1 Stück pro 1.2 lfm	1 Stück pro 1.2 lfm
Beschichtung	Siehe Produktdatenblätter der Komponenten des gewählten Beschichtungssystems.		

*Abhängig von der Tiefe der Aussparung.

Verarbeitungsrichtlinie

Sika® FloorJoint S
Sika® FloorJoint XS
Sika® FloorJoint PD
Sika® FloorJoint PDL
Sika® FloorJoint PDW
22.03.2021, V4.0

German / Switzerland

3 UNTERGRUNDANFORDERUNGEN

Die Untergrundanforderungen sind im separaten Verarbeitungsleitfaden „Prüfung und Vorbereitung von Flächen zur Applikation von Kunstharzbodenbelägen“ zu entnehmen.

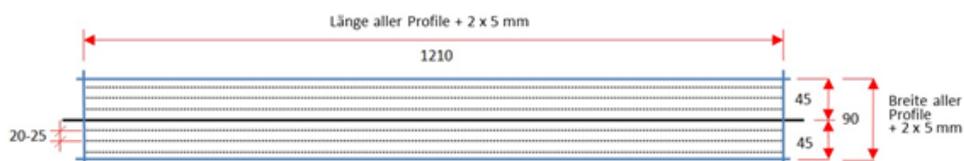
Dieser kann im Internet unter www.sika.ch gefunden werden. Der direkte Link zu den Verarbeitungsrichtlinien ist der Folgende: [Verarbeitungsrichtlinien Industrielle Fertigung](#)

4 UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Positionierung der Profile													
Anzeichnen der Länge:	Zugabe von je 5 mm an jedem Ende der Profile. Totale Zugabe 10 mm.												
Anzeichnen der Breite:	Zugabe von je 5 mm an jeder Seite.												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Achsabstand</th> <th>Totale Breite</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sika® FloorJoint XS:</td> <td>Je 45 mm</td> <td>90 mm</td> </tr> <tr> <td>S, PD:</td> <td>Je 130 mm</td> <td>260 mm</td> </tr> <tr> <td>PDW, PDL:</td> <td>Je 135 mm</td> <td>270 mm</td> </tr> </tbody> </table>		Achsabstand	Totale Breite	Sika® FloorJoint XS:	Je 45 mm	90 mm	S, PD:	Je 130 mm	260 mm	PDW, PDL:	Je 135 mm	270 mm
	Achsabstand	Totale Breite											
Sika® FloorJoint XS:	Je 45 mm	90 mm											
S, PD:	Je 130 mm	260 mm											
PDW, PDL:	Je 135 mm	270 mm											
Anzeichnen der Frässchnitte:	Alle 20 mm mittels Schlagschnur oder Permanentmarker.												

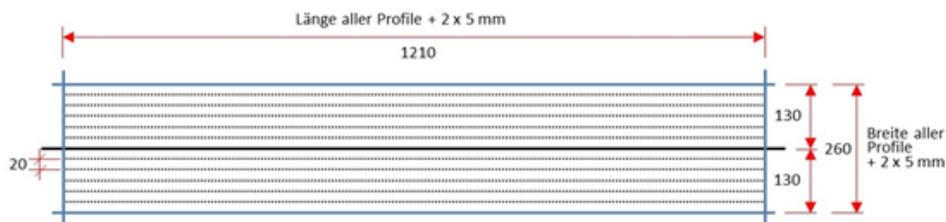
4.1 Sika® FloorJoint XS

Fugenprofil-Dimension:
1 200 x 80 mm



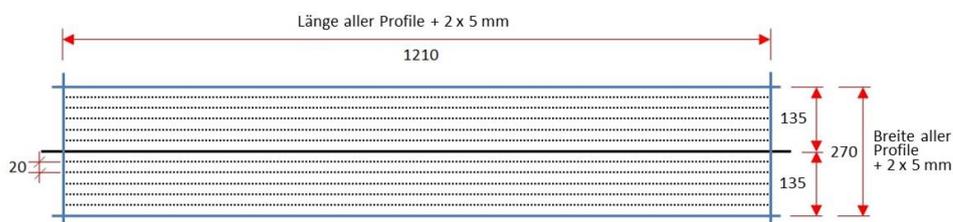
4.2 Sika® FloorJoint S, Sika® FloorJoint PD

Fugenprofil-Dimension:
1 200 x 250 mm



4.3 Sika® FloorJoint PDW, Sika® FloorJoint PDL

Fugenprofil-Dimension:
1 200 x 260 mm



Verarbeitungsrichtlinie

German / Switzerland

Sika® FloorJoint S
Sika® FloorJoint XS
Sika® FloorJoint PD
Sika® FloorJoint PDL
Sika® FloorJoint PDW
22.03.2021, V4.0

Wichtig

Die Achse der zu verlegenden Profile muss möglichst mittig über der Fugenachse positioniert werden. Eine ausreichende Auflage der Fugenzähne auf der gegenüberliegenden Seite muss unter zusätzlicher Berücksichtigung der möglichen Dilatationsbewegungen über die gesamte Fugenlänge gewährleistet sein.

Eine Begradigung und/oder Reprofilierung der Fugenachse im Untergrund kann unter Umständen notwendig sein.

4.4 ERSTELLUNG DER FRÄSSCHNITTE

Um die Frässchnitte zu erstellen, werden eine Diamantfräse und ein Industriestaubsauger zur Staubreduktion benötigt. Geeignetes Werkzeug ist z. B.:



Hilti: DC-SE 20 Schlitzgerät



VC 40-U Industriestaubsauger



Das Schlitzgerät muss auf die folgenden Tiefen justiert werden:

Sika® FloorJoint XS

- Schnitttiefe = 20 mm
- Schnitttiefe = 25 mm, bei Verwendung des Sikadur-Combiflex® SG Systems

Alle anderen Sika® FloorJoint Profile

- Schnitttiefe = 25 mm
- Schnitttiefe = 30 mm, bei Verwendung des Sikadur-Combiflex® SG Systems

In den Ecken wird eine Überlappung der Schnitte von ca. 3 - 4 cm empfohlen, um die Schnitttiefe des gesamten Schnittes zu gewährleisten.

Beim trockenen Schneiden der Schlitze muss zur Staubreduktion ein Industriestaubsauger angeschlossen werden.

Beim nassen Schneiden der Schlitze muss das Wasser so schnell wie möglich entfernt werden.



Wichtig

Die Abrasion des Diamantfräsblattes ist kontinuierlich zu kontrollieren. Falls nötig muss die Scheibe nachjustiert werden, um die Schnitttiefe sicherzustellen.

4.5 AUSSTEMMEN DER FUGENAUSSPARUNG

Nach dem Schneiden der Schlitze muss der Beton mittels Spitzhammer ausgestemmt werden.

Geeignetes Werkzeug ist z. B. ein Hilti TE 70-AVR.

Verarbeitungsrichtlinie

Sika® FloorJoint S
Sika® FloorJoint XS
Sika® FloorJoint PD
Sika® FloorJoint PDL
Sika® FloorJoint PDW
22.03.2021, V4.0

German / Switzerland



Die ausgestemmte Tiefe muss überall mehr als 2.0 cm (Sikadur-Combiflex® SG System: 2.5 cm) betragen.
Die Aussenkanten zum bestehenden Beton dürfen nicht beschädigt werden.

4.6 ENTFERNEN ALLFÄLLIG BESTEHENDER PROFILE

Metallprofile können mittels Winkelschleifer oder Schneidbrenner entfernt werden. Die Ausbruchtiefe muss überall mehr als 2.0 cm (Sikadur-Combiflex® SG System: 2.5 cm) betragen.

Vorsicht: Brandgefahr durch Funken.

4.7 REINIGUNG UND VORBEREITUNG DER FUGENAUSSPARUNG



Staub, lose und schlecht haftende Teile müssen vor der Applikation des Sikadur® Systemklebers restlos entfernt werden, vorzugsweise mit einer Bürste und einem Industriestaubsauger.

Der Betonuntergrund muss tragfähig sein sowie eine ausreichende Druckfestigkeit (min. 25 N/mm²) und Zugfestigkeit (min. 1.5 N/mm²) aufweisen.

Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Verunreinigungen wie Schmutz, Öl, Fett, Altbeschichtungen, Oberflächenbehandlungen etc. sein.

5 VERARBEITUNG

5.1 VORMONTAGE UND ZUSCHNITT DER FUGENPANELEE



Platzierung der Fugenpaneele in der Fugenaussparung

Der Randabstand des ersten Profils beträgt ca. 5 mm.

Markieren der Position der Fugenpaneele

Falls nötig mittels Winkelschleifer die Paneele auf die benötigte Länge kürzen.

Alle Fugenprofile in die Aussparung legen und kontrollieren, dass diese gut passen.

Herausnehmen der Paneele und diese in der richtigen Reihenfolge neben die Aussparung legen.

Verarbeitungsrichtlinie

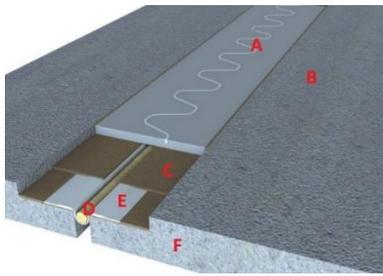
Sika® FloorJoint S
Sika® FloorJoint XS
Sika® FloorJoint PD
Sika® FloorJoint PDL
Sika® FloorJoint PDW
22.03.2021, V4.0

German / Switzerland

5.2 VARIANTE A: EINBAU DES SIKADUR-COMBIFLEX® SG SYSTEMS IN DIE FUGE DER BETONKONSTRUKTION

Falls eine Abdichtung erforderlich ist, erfolgt jetzt der Einbau des Sikadur-Combiflex® SG Band (Breite 150 mm oder 200 mm) in die Fuge der Betonkonstruktion gemäss nachfolgender Darstellung.

Dies ist eine wichtige Massnahme, um die Bewegung zwischen den beiden Betonplatten zu gewährleisten.



- A Sika® FloorJoint
- B Sikafloor® Belag oder best. Nutzbelag
- C Sikadur® Systemkleber, durch Rundschnur/Stopfprofil unterbrochen
- D Rundschnur/Stopfprofil
- E Sikadur-Combiflex® SG System
- F Beton/Untergrund

Sikadur-Combiflex® SG Bänder sind flexible/elastische, vorgeformte Abdichtungsbänder auf der Basis von modifizierten, flexiblen Polyolefinen (FPO) mit exzellenter Haftung in Kombination mit Sikadur® Epoxy Klebern.



Rundschnur, Durchmesser je nach Fugenbreite.



Einstellbare Traufel zur ebenen Klebverteilung und Höhenjustierung.



Die Anpassung des Sikadur-Combiflex® SG Bandes an den Fugenverlauf kann durch vorsichtiges Erwärmen mittels Heissföhn erfolgen.



Die Rundschnur ist anschliessend mittig einzulegen.

5.3 VARIANTE B: EINLEGEN EINES RANDDÄMMSTREIFENS IN DIE FUGE DER BETONKONSTRUKTION

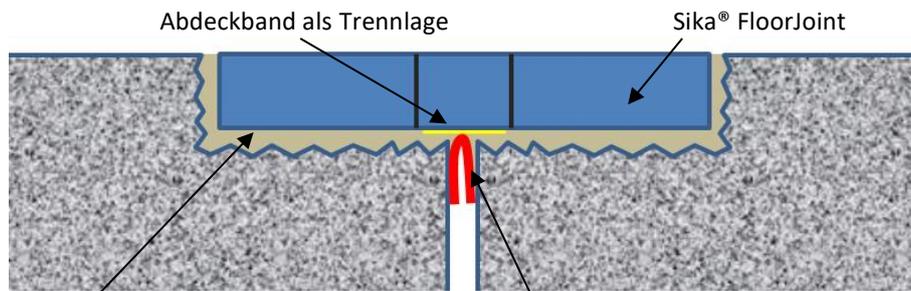
Falls keine Abdichtung erforderlich ist, erfolgt der Einbau eines abgeknickten Randdämmstreifens in die Fuge der Betonkonstruktion gemäss nachfolgender Darstellung.

Dies ist eine wichtige Massnahme, um die Bewegung zwischen den beiden Betonplatten zu gewährleisten.

Verarbeitungsrichtlinie

Sika® FloorJoint S
Sika® FloorJoint XS
Sika® FloorJoint PD
Sika® FloorJoint PDL
Sika® FloorJoint PDW
22.03.2021, V4.0

German / Switzerland



Sikadur® Systemkleber

Abgeknickter Randdämmstreifen (oder Stopfprofil)



Einbau des Randdämmstreifens.



Höhenjustierung des Randdämmstreifens mittels einstellbarer Traufel.



Randdämmstreifen, i.d.R. 50 m Rolle:
Höhe: 80 - 100 mm, Dicke: 5 mm



Einstellbare Traufel zur ebenen Klebverteilung und Höhenjustierung.

5.4 APPLIKATION DES SIKADUR® SYSTEMKLEBERS IN DIE FUGENAUSSPARUNG

Der Sikadur® Systemkleber muss gemäss dem jeweiligen Produktdatenblatt gemischt werden.

Den Sikadur® Systemkleber gleichmässig so in die Fugenaussparung verlegen, dass die Rundschnur (mit Sikadur-Combiflex® SG System) resp. der Randdämmstreifen nicht mit Klebstoff überdeckt ist.

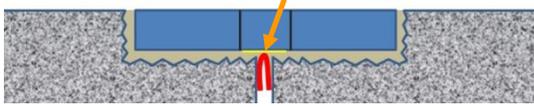
Damit die Bodenpaneele die Fugenbewegung nach der Applikation aufnehmen kann, müssen die beiden Seiten separat verklebt sein. Um dies sicherzustellen ist werkseitig ein Abdeckband auf die Bodenpaneele aufgebracht. Dieses Abdeckband darf nie entfernt werden!

Für einen gleichmässigen Kleberauftrag eine einstellbare Traufel verwenden.

Verarbeitungsrichtlinie

Sika® FloorJoint S
Sika® FloorJoint XS
Sika® FloorJoint PD
Sika® FloorJoint PDL
Sika® FloorJoint PDW
22.03.2021, V4.0

German / Switzerland



Mittige Position des Stopfprofils in direktem Kontakt mit dem Abdeckband (Trennlage) auf der Unterseite der Bodenpaneele.



Gleichmässiger Auftrag des Systemklebers in die Aussparung mittels einstellbarer Traufel.

- **Sika® FloorJoint XS:** Traufel auf 13 mm einstellen.
- **Alle anderen Sika® FloorJoint Profile:** Traufel auf 18 mm einstellen.

Die Rundschnur resp. das Stopfprofil darf nicht mit Kleber überdeckt werden.

5.5 APPLIKATION DES SIKADUR® SYSTEMKLEBERS AUF DIE FUGENPROFILE



Um Lufteinschlüsse zu vermeiden ist der Sikadur® Systemkleber mittels Zahntraufel auf die Fugenprofile aufzutragen.

5.6 VERLEGEWERKZEUGE FÜR SIKADUR® SYSTEMKLEBER



Die Verlegewerkzeuge Sika® FloorJoint Zahntraufel und der Sika® FloorJoint Nivellierspachtel können bei der Sika Schweiz AG bezogen werden.

Die Werkzeuge sind passend für Fugenprofilbreiten von 250 mm (Sika® FloorJoint S und Sika® FloorJoint PD).

Verarbeitungsrichtlinie

Sika® FloorJoint S
 Sika® FloorJoint XS
 Sika® FloorJoint PD
 Sika® FloorJoint PDL
 Sika® FloorJoint PDW
 22.03.2021, V4.0

German / Switzerland

5.7 VERLEGUNG DER SIKA® FLOORJOINT FUGENPANEELE

Verlegung der Fugenpaneele in das frische Klebstoffbett.

Andrücken/Beschweren der Fugenpaneele um sicherzustellen, dass das Profil in Vollkontakt mit dem Klebstoff ist. Lufteinschlüsse unter den Fugenpaneelen müssen vermieden werden.

Das Fugenpanel muss, abhängig von der Unebenheit des Bodens, leicht höher oder auf gleicher Höhe wie der Boden eingebaut werden, damit die Höhe anschliessend mittels Schleifen angepasst werden kann. Nach dem Aushärten des Klebers wird das Fugenpanel auf die Bodenhöhe herunterschliffen (max. 2 mm abschleifen).



5.8 PRÜFUNG AUF HOHLSTELLENFREIHEIT



Zur Qualitätssicherung wird eine Prüfung auf Hohlstellenfreiheit mittels Abklopfen der Fugenpaneele empfohlen. Dies erfolgt am besten direkt nach der Verlegung oder aber nach dem Verfüllen der Kanten.

5.9 KANTEN VERFÜLLEN



Mittels eines Spachtels werden die Kanten anschliessend mit dem Sikadur® Systemkleber verspachtelt.

Fugen müssen lunkernfrei verspachtelt sein.

Überschüssigen Kleber entfernen, um den Schleifaufwand zu reduzieren.

5.10 SCHLEIFEN DER BODENPANEELE

Vor dem Schleifen muss der Sikadur® Systemkleber komplett ausgehärtet sein.

Mittels Diamanttopfscheibe wird ein höhengleicher Übergang zwischen den Betonplatten hergestellt.

Mit grossen Kreisbewegungen schleifen, um Schleifspuren zu minimieren.

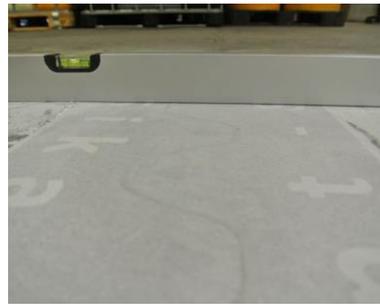
Nie mehr als 2 mm herunterschleifen!

Die Ebenheit kann mittels Wasserwaage kontrolliert werden.

Verarbeitungsrichtlinie

Sika® FloorJoint S
Sika® FloorJoint XS
Sika® FloorJoint PD
Sika® FloorJoint PDL
Sika® FloorJoint PDW
22.03.2021, V4.0

German / Switzerland



5.11 BESCHICHTUNG UND VERSIEGELUNG DER FUGENPANELEE SIKA® FLOORJOINT

Am Folgetag der Verlegung und Abschleifung können die Fugenpaneele Sika® FloorJoint PD, Sika® FloorJoint PDW oder Sika® FloorJoint PDL mit dem Sika Parkdeck System oder einem Sikafloor® Industriebodenbelag beschichtet werden.

Nach dem Schleifen der Bodenpaneele Sika® FloorJoint S und Sika® FloorJoint XS können diese mittels transparenter oder pigmentierter Sikafloor® Versiegelung beschichtet werden.

Bei der Beschichtung oder Versiegelung kann der Fugendichtstoff einfach nachträglich mittels eines Holzstabes wieder nachgezeichnet werden.

Es sollte kein Beschichtungsmaterial auf dem Fugendichtstoff verbleiben.



6 EMPFEHLUNGEN ZUR ARBEITSSICHERHEIT

6.1 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG



Die Handhabung oder Verarbeitung von Kunstharz-Produkten kann zu Irritationen von Augen, Haut, Nase oder Rachen führen.

Aus diesem Grund wird das Tragen von Schutzbrille, Sicherheitsschuhen, Arbeitshandschuhe (Butyl oder Nitril) und anderer Hautschutzkleidung während der Verarbeitung angeraten.

Immer einen Augenschutz (Sicherheitsbrille), Schutzhelm, Ohrenschutz und Arbeitsschuhe mit Stahlkappen tragen.

Nach der Verarbeitung der Produkte und vor dem Verzehr von Lebensmitteln Hände mit geeigneter Seife/Reinigungspaste waschen.

Verarbeitungsrichtlinie

Sika® FloorJoint S
Sika® FloorJoint XS
Sika® FloorJoint PD
Sika® FloorJoint PDL
Sika® FloorJoint PDW
22.03.2021, V4.0

German / Switzerland

Sicherstellen, dass Trinkwasser und Augenspülung sowie ein Erste-Hilfe-Paket zur Verfügung stehen.

Für gute Belüftung sorgen und am Arbeitsplatz nicht essen und trinken.

Für Informationen zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt beachten.

7 EINSCHRÄNKUNGEN

Dieses Produkt ist nur für Kunden bestimmt deren Mitarbeiter über die erforderlichen Kenntnisse der Verarbeitung von Kunstharzbodenbelägen und der Einhaltung der entsprechenden Applikationslimiten verfügen.

Generell sind die Regeln der Baukunst zu beachten.

Bei der Verwendung von Werkzeugen sind deren Gebrauchsanweisungen zu beachten.

Produkte nur in Übereinstimmung mit der beabsichtigten Verwendung einsetzen.

Durch lokale oder länderspezifische Unterschiede der Produkte können sich in deren Leistung unterscheiden. Dies ist in den jeweiligen länderspezifischen Produktdatenblättern (PDS) oder Sicherheitsdatenblättern (MSDS) angegeben.

Keine Kondensation! Die Untergrundtemperatur während der Applikation und Aushärtung muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen.

8 UMWELT

8.1 GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort mit Sika® Verdünnung S reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

8.2 ENTSORGUNG

Restmaterial nicht in den Abguss entsorgen. Die Entsorgung hat über geeignete Abfallunternehmen zu erfolgen. Lokale und regionale Bestimmungen sind zu beachten.

Ein Auslaufen ins Erdreich, in die Wasserversorgung, Abguss oder Kanalisation sind zu vermeiden.

Detaillierte Informationen dazu können dem Produktdatenblatt entnommen werden.

9 RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

WEITERE INFORMATIONEN ZU

SIKA® FLOORJOINT S

SIKA® FLOORJOINT XS

SIKA® FLOORJOINT PD

SIKA® FLOORJOINT PDL

SIKA® FLOORJOINT PDW



Sika Schweiz AG

Tüffenwies 16
8048 Zürich
Schweiz
www.sika.ch

DSu1

Tel.: +41 58 436 40 40

Mail: sika@sika.ch